

INHALT

I

VORWORT	9
Einleitung:	
Grundfragen der wissenschaftlichen Lenau-Diskussion	11
 DAS WECHSELVERHÄLTNIS VON EXISTENZ, PHILOSOPHIE UND DICHTUNG ALS SPIEGELBILD EINES KÜNSTLERISCHEN ENTWICKLUNGSPROZESSES	26
Der frühe Lenau	27
Sophie von Löwenthal	38
„contra pontificem“	44
Die letzten Jahre	48

II

Einleitung:	
Textkritische Anmerkungen zum Quellenwert der Lenauschen Briefe, Zettel und Gespräche	57
Die Briefe	57
„Dictis Lenauianis“	58
Die „Zettel“	60

MELANCHOLIE, PESSIMISMUS UND DIE FORMEN IHRER ÜBERWINDUNG	62
Die frühe Lyrik (1821–1833)	62
Die epigonale Phase	62
„ecce poeta“ – Lenaus Durchbruch	64

Die Melancholie- und Pessimismusproblematik in der frühen Lyrik	67
Die Melancholie als existentielle Leidsituation	67
Die Pessimismusproblematik	75
Lenau und Schopenhauer	83
 Lenaus „tragische“ Faustkonzeption in ihrem besonderen Verhältnis zu Goethe	86
Allgemeine Voraussetzungen	86
Begrenzung und Hybris	88
Der Besuch	93
Die Verschreibung	101
Der programmatische Monolog des Teufels	106
Der Tanz	107
Satire und Sozialkritik	108
Schuld und Schmerz	110
Die „Wendung“ – Ansätze zur Überwindung der Moral und des Nihilismus	112
Görg	120
Fausts Tod	123
Grundtendenzen der Faust-Rezeption	128
 Die poetologischen Grundlagen Lenaus	131
Kritische Anmerkungen	131
Die Genese eines Lenauschen Gedichts	134
Das besondere Verhältnis von Gehalt und Gestalt in der Dichtung Lenaus	137
Kriterien literarischer Wertung	140
 Repräsentative Strukturen in den lyrischen Dichtungen der mittleren Schaffensperiode (1834-1838)	143
Philosophische „Naturpoesie“	147
Lenaus existentielle Lyrik	154
 ANTIKLERIKALISMUS UND CHRISTENTUMSKRITIK	164
„Savonarola“ – Manifest neuer Innerlichkeit oder antirestaurative Kampfdichtung?	164
Intention – Genese – Rezeption	164
Der ideologische Konflikt zwischen humanistischer Lebensphilosophie und christlichem Purismus	168
Der Stellenwert des „Savonarola“ im Gesamtwerk	174

Franz von Baader und Lenau	176
Die ideelle Struktur der freien Albigenserdichtungen	181
Einleitung	181
Die Antithese von Natur und Christentum	182
Psychologisierung und Sublimierung als Mittel zur Ursachendiagnostik	186
Die Katharer-Lehre	188
Der Zweifel als werteschaaffender Faktor	192
Die systematische Destruktion des realen Christentums	194
Angriffe auf die Messias-Gestalt	196
Der Schlußgesang	200
Zur Genese und Wirkungsgeschichte	202
 DIE DIONYSISCHE WELTANSCHAUUNG	 206
Die Lyrik der Spätzeit (1838-1844)	206
Das dionysische Lebensgefühl	210
Der „Waldlieder“-Zyklus	213
 Don Juan	 220
Die Verabsolutierung des dionysischen Vitalismus	220
Einleitung	220
Der philosophische Disput	222
Don Juans Dionysos-Apologie	225
Strategien der Entlarvung	227
Der Liebesbegriff	229
Die „Relikte“	230
Don Juans Ende	235
Lenaus „Don Juan“ in der Diskussion	239
 Lenau und Nietzsche	 246
Ein geistesgeschichtlicher Vergleich	246
Kunst und Künstler	246
Der philosophische Grundkonsens	249
Lenaus und Nietzsches Kulturkritik	251
Literatur-, Philosophie- und Gesellschaftskritik	253

III

LENAUS GEISTESGESCHICHTLICHE WIRKUNG	257
Lenaus Werk im Urteil seiner Zeitgenossen	257
Lenau als Vorbild	277
Das Lenau-Bild der Realisten	277
Das Lenau-Bild der Naturalisten und Impressionisten	286
Weitere Stimmen zu Lenau	294
Lenau und die Lyrik des deutschen Expressionismus	297
Kierkegaards Lenau-Rezeption	304
Die Lenau-Rezeption bedeutender Komponisten	308
LITERATURHINWEISE	315
BIBLIOGRAPHISCHE DATEN	318
PERSONENREGISTER	319